



Die Sternschnuppe

Ein Gedankengang den ich unbedingt aufschreiben musste. Der Text floss einfach aus meinen Fingern, da konnte ich nichts machen. Ich habe noch keine wirkliche Erfahrung wie man "vernünftig" schreibt und wäre daher für konstruktive Kritik sehr dankbar! :)

Der Alarm im Hintergrund schrillte beinahe im Takt mit der flackernden Notbeleuchtung auf dem Kommandodeck der ARCHE, ließ die Schatten der Konsolen gespenstisch über die Wände zucken. Die Bedientafeln und Computerpults die symmetrisch im Raum angeordnet standen waren unbesetzt, viele bereits ohne Funktion. Die Bauteile hatten für Lebenswichtige Systeme verwendet werden müssen und beschränkten die Funktionen des Raumschiffes auf ein Minimum. Nur die Steuereinheit, mitten im Raum platziert, direkt vor der großen Glaskuppel des schweren Schiffes, funktionierte. Sie wurde von einem einzelnen Mann bedient. Dem letzten Überlebenden des Projekt ARCHE.

Schweiß stand auf seiner Stirn, das Gesicht vor Konzentration angespannt. Er hatte Tage für die Berechnungen gebraucht nachdem auch der Autopilot ausgefallen war. Tage, in denen sich das Schiff in der Umlaufbahn des einzigen Planeten in der habitablen Zone von Alpha Centauri B befand.

Sechzehn Jahre hatte die Reise zu diesem Stern gedauert, sechzehn entbehrliche Jahre.

Die Crew, zu Beginn der Reise noch 218 Mann stark, schrumpfte unentwegt. Die Geburtenrate war zu gering um den Verlust auszugleichen den Krankheiten, zwei Meteoriteneinschläge und ein beschädigtes Lüftungssystem gefordert hatte. Jetzt, am Ende der Reise, war er alleine. Er hatte den Defekt der Lüftung nur überlebt, weil er ein Sonnensegel außerhalb des Schiffes neu ausrichten musste. Die Automatik dafür war Monate zuvor irreparabel beschädigt worden.

Aber noch war nicht alles verloren. In den großen Tanks, tief im Bauch des Schiffes, befand sich das Erbe der Menschheit. Millionen befruchteter Eizellen lagerten tiefgefroren nur darauf, in die mechanischen Gebärmütter eingesetzt zu werden. Eine neue Generation Menschen würde hier, in der neuen Heimat fernab der Erde, aufwachsen und den Planeten bevölkern.

Er presste den Mund zu einer dünnen Linie zusammen und versuchte den Steuerknüppel möglichst gerade zu halten. Er musste im korrekten Winkel in die Atmosphäre eintauchen damit das Schiff nicht verglühte. Der Treibstoff war längst aufgebraucht, aber er konnte Sauerstoff ablassen um die Richtung zu korrigieren – was er auch tat. Nur eine winzige Korrektur von zwei Grad steuerbord.

In das Schrillen des Alarms mischte sich ein weiteres, schepperndes, Geräusch. Ein Rück ging durch das Schiff als die Sonnensegel abrissen und das Heck sich nach oben neigte. Er warf einen letzten Blick durch die riesige Glaskuppel während das Schiff zerbrach und Feuerzungen nach ihm leckten. Der bläulich schimmernde Planet war wunderschön.

Vier Lichtjahre von der Erde entfernt, unter der gelben Sonne von Alpha Centauri B, zeichnete eine atemberaubend schöne Sternschnuppe einen Bogen über den sternenklaren Nachthimmel. Ungesehen von den ersten einfachen Lebewesen die das Urmeer bevölkerten.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).